

# [Anmerkung der Redaktion]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **12 (1950)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erläben, bis em d Ändglogge wüerkli und amtlich gulte hed.

C. A.

NB. Es isch äistig e Fähler, wenn mer i öpperem i s Änd lüütet, öb er gstoorbe n isch; me hed s au em Schwyzertüütsch esoo gmacht. Gwüßi Herre Gelehrti hend scho vor Joorzähnte bhauptet, es syg Schluß mit em und Mat-  
tey am letschte. Gmageret het s zwoor gwaltig, wil mer s vom Fuetertrog  
ewäg drückt hed; aber es läbt äistig nu und wenn mer em wider z ässe gend  
und em i de Zytige, Veräine und Schuele es aaständig's Plätzli gönnid, so  
zwägets wider und stirbt nid, bivor s em letschte Schwyzer i s Änd lüütid.

---

## „Schwyzerlüt“ 1950

Liebwärti Schwyzerdütschfründe!

Au 1950 wei mir's wider wage, «Schwyzerlüt» am  
Läbe z halte. Wenn Ihr alli e chli weit mithälfe, so  
wird es scho ga.

Drum wäri froh, wenn Ihr wettet ds Abonnemänt für  
1950 im Horner zahle. Der grünen Schyn tüe mir grad  
derzue lege. Ds **Abonemänt** chostet **6.50 Fr.** (Us-  
land 8.50 Fr.) wie für 1949.

Wer no im **Hilfsverein** cha und wott mitmache (es  
isch gwüß nötig), isch so guet und zahl zmingst  
**12. Fr.** i, wenn er's cha und verma. Und wer üs  
öppe cha **neui Abonnänten** oder es **Inserat** wärbe,  
söll's nume fräveli und ungheisse tue. Es wird üs  
gwüß freue. Allne Fründe sägen i scho zum vorus vo  
Härze Dank!

Mit fründlechem Grueß!

Euje G. S.

NB. Di meisten Abonnänten us den USA hei ihres Abonnemänt  
für 1949 no nid zahlt und das vo 1950 natürlech au nid.

Wer kennt di gnau Adrässe vom Herr Prof. Dr. Fritz  
Frauchiger, Washington D. C.?